

Kostenentwicklung bei Hausreinigung und Gartenpflege

Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich die Preise verschiedener Produkte und Leistungen bereits erhöht. Daher wurden bereits Ende 2021 die Preise für Hausreinigung und Gartenpflege um etwa 5% angehoben. Leider war zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit dem Krieg in der Ukraine zu rechnen und den entsprechenden Auswirkungen. Weiterhin erfolgt auch eine erhebliche Anhebung des Mindestlohnes zum 01. Oktober 2022 auf 12 Euro. Das bedeutet eine Steigerung der Lohnkosten innerhalb eines Jahres von über 20%. Daher müssen wir damit rechnen, dass auch hier weitere Erhöhungen der Preise zu erwarten sind.

Müllgebühren, Grundsteuern, etc.

Der weitere Ausblick auf die anderen umlegbaren Gebühren zeigt, dass leider auch hier mit höheren Preisen zu rechnen ist. Wir gehen von einem weiteren Anstieg der Müllgebühren in absehbarer Zeit aus. Noch liegt uns hierzu kein neuer Bescheid vor. Bereits gesetzlich verabschiedet ist die Reform der Grundsteuer die am 01. Januar 2025 in Kraft tritt. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf den Seiten des Bundesministeriums für Finanzen. Den Erfahrungen der letzten Jahre zufolge muss wohl auch hier von höheren Abgaben ausgegangen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

RIEMER Immobilien
Wolfenbütteler Str. 7
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 - 625 61 71

Vermietungshotline: 0391 - 625 61 61

E-Mail: info@riemer.immo

Internet: www.riemer.immo

1. Ausgabe 2022



*Direkt und kompetent -
Ihr Partner für das Wohnen*

RIEMER Information



***Mieterinformationen bezüglich
anstehender Veränderungen aufgrund
gesetzlicher Vorgaben und der verän-
derten weltweiten Situation***

www.riemer.immo

Ausblick der Geschäftsführung

In den letzten Jahren haben wir bereits mit der Corona-Pandemie lernen müssen zu leben, jetzt kommen auch noch die weltweiten Verwerfungen zum tragen - insbesondere der Ukraine-Krieg. Diese bringen die falschen Prioritäten der völlig desolaten Politik der letzten Jahrzehnte in Deutschland zum Vorschein, deren Kosten wir jetzt alle tragen müssen.

Bereits die letzten beiden Jahre zeigten einen deutlichen Anstieg der Rohstoffpreise als auch der Lieferengpässe. Wie man Politik und Wirtschaft täglich entnehmen kann, befinden wir uns erst am Anfang der ständig steigenden Preisspirale. Das in diesen Tagen so oft ausgesprochene Wort „Zeitenwende“ wird jedem Bürger und jedem Unternehmen in der kommenden Zeit einiges abverlangen.

So werden auch wir mit empfindlichen Preissteigerungen im Energiebereich, bei Reparaturen, beim Reinigungs- und Pflegeservice und auch bei öffentlichen Abgaben (Müllgebühren, Grundsteuer, etc.) rechnen müssen. Weiterhin hat sich die Ersatzteilbeschaffung extrem verschlechtert, so dass es bei Reparaturaufträgen zu starken Verzögerungen in der Abarbeitung kommen kann. Im Harvariefall gelingt uns bis jetzt noch eine sehr zeitnahe Reaktion. Wir arbeiten daran, dass es so bleibt.

Aufgrund der steigenden Energiepreise empfehlen wir jetzt schon darüber nachzudenken die Betriebskostenvorauszahlungen anzupassen, um in der Endabrechnung keine böse Überraschung zu erleben. Wir werden spätestens im Herbst in einem weiteren Informationsblatt und in persönlichen Schreiben jeden Einzelnen über die notwendigen Anpassungen der Höhe der Nebenkosten ab Januar 2023 informieren. Damit Sie sich auf die neue Situation entsprechend einstellen können, erfolgt die Neuanpassung der Nebenkosten nicht, wie in den vergangenen Jahren, erst zur Jahresendabrechnung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Artikeln unseres Informationsblattes.

Ihre Vermieter
Familie Riemer



Entwicklung der Preise für Energie

In der Magdeburger Volksstimme vom 31.03.2022 auf Seite 6 Wirtschaftsteil unter der Überschrift „1.000 Euro Nachzahlung für Betriebskosten möglich“ wurde auf das Thema Betriebskostennachzahlungen bereits umfänglich eingegangen. Viele Wohnungsunternehmen hätten bereits jetzt schon ihren Mietern Betriebskostenerhöhungen zugeschickt.

Wir haben im Vorfeld bereits schon Gespräche mit unseren Lieferanten geführt. Die Situation ist, dass wir Verträge abgeschlossen haben die noch bis Ende 2022 stabile Preise garantieren. Das ändert sich allerdings in 2023. Bei einem Gespräch mit den Stadtwerken Magdeburg wurde uns mitgeteilt, dass wir aus heutiger Sicht mit mindestens einer Verdoppelung der Preise rechnen müssen. Leider - nach oben offen! Wir bleiben daher im ständigen Kontakt mit unseren Energieversorgern in Magdeburg und im Harz, um im kommenden Jahr den bestmöglichen Preis beim Energieeinkauf zu gewährleisten.

Um die Preiserhöhungen etwas abzufedern, sollten Sie eventuelle Guthaben stehen lassen oder die Vorauszahlungen erhöhen. Wir gehen hier für Sie in Vorkasse und müssen die Mehrkosten dann bei der Jahresendabrechnung entsprechend berücksichtigen.

Preisentwicklung für Energie
2015 = 100

